

<b>Projekttitle</b>	<b>hafo.nrw – Hausärztliches Forschungspraxennetz NRW</b>
<b>Forschungsbereich</b>	Forschungsinfrastruktur
<b>Studententyp, Design</b>	<p>Verbundprojekt zum Aufbau eines Netzwerks allgemeinmedizinischer Forschungspraxen in ganz Nordrhein-Westfalen</p> <p>Stichworte: Versorgungsforschung, klinische Forschung, Rekrutierung, Setting Hausarztpraxis, Forschung im niedergelassenen Bereich, Prävalenzen, Strukturen</p>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p><b>Gesamtziel des Vorhabens:</b></p> <p>Ziel des Projekts NRW-GPRN ist der nachhaltige Aufbau eines hausärztlichen Forschungspraxennetzes in Nordrhein-Westfalen (NRW), in dem Ärzt*innen und Medizinische Fachangestellte für Versorgungs- und epidemiologische Forschung trainiert werden, ein Teil davon zusätzlich für klinische Forschung (u.a. Medikamentenstudien). Für die Umsetzung arbeiten die 8 NRW-Institute bzw. Lehrstühle für Allgemeinmedizin in einem Forschungsverbund zusammen.</p> <p>Forschung in NRW ist relevant für Deutschland mit großer internationaler Vergleichbarkeit: Hier leben 22% der deutschen Bevölkerung und praktizieren 21% der Hausärzte bundesweit. Zentrum von NRW ist das polyzentrische Ballungsgebiet Rhein-Ruhr, eine einzigartige Struktur für Deutschland und eine der 40 größten Metropolregionen der Welt. An den Rändern NRW finden sich dünner besiedelte Regionen wie Münsterland, Niederrhein, Eifel und Sauerland. Für die ärztliche Versorgung bestehen einige Besonderheiten, wie zum Beispiel das Nebeneinander von arm und reich, von städtischen und ländlichen Regionen, eine stark interkulturell geprägte Bevölkerung, ein hoher Anteil an Menschen in unsicheren wirtschaftlichen Verhältnissen sowie eine hohe Anzahl Patienten pro Hausarzt/Hausärztin.</p> <p>Etwa 90 % der medizinischen Versorgung findet im niedergelassenen Bereich statt, davon ein Großteil in Hausarztpraxen. Der nachhaltige Aufbau des Forschungspraxennetzes wird solide Forschung mit hoher methodischer Qualität in diesem wichtigen Sektor möglich machen, so dass die Forschung in der Allgemeinmedizin gestärkt wird.</p> <p><b>Bezug zu den förderpolitischen Zielen:</b></p> <p>Bezugnehmend auf die BMBF-Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für den Aufbau einer nachhaltigen Netzwerkstruktur für Forschungspraxen zur Stärkung der Allgemeinmedizin in der Forschung im Rahmen des „Masterplans Medizinstudium 2020“ vom 13. Juni 2018 leistet das hier dargestellte Vorhaben NRW-GPRN einen Beitrag zu dem Bereich „Netzwerke“ der Ausschreibung.</p> <p>Ziel des Forschungsverbundes der 8 Institute bzw. Lehrstühle für Allgemeinmedizin in NRW ist es, durch den Aufbau eines NRW-weiten, hausärztlichen Forschungspraxennetzes eine nachhaltige Infrastruktur zur Durchführung von Versorgungsforschungs-, epidemiologischen und vor allem auch klinischen Studien im Setting Hausarztpraxis zu schaffen. Durch das Schaffen nachhaltiger Voraussetzungen zur Umsetzung von Forschungsprojekten mit hoher methodischer Qualität soll die Forschung in der Allgemeinmedizin so langfristig und nachhaltig gestärkt werden.</p> <p><b>Wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele des Vorhabens:</b></p> <p>Das Projekt NRW-GPRN ist im Bereich der angewandten Forschung anzusiedeln. Das übergeordnete wissenschaftliche Ziel besteht darin, durch den nachhaltigen Aufbau eines hausärztlichen Forschungspraxennetzes die Forschung in der Allgemeinmedizin zu stärken und (klinische) Studien im ambulanten Sektor zu</p>

	ermöglichen. Im Einzelnen hat das Vorhaben folgende technische und wissenschaftliche Arbeitsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekrutierung von Hausarztpraxen für das Netzwerk</li> <li>- Qualifizierung der rekrutierten Hausarztpraxen zu Forschungspraxen</li> <li>- Nachhaltige universitäre Anbindung der Praxen durch aktive Netzwerkpflege</li> <li>- Durchführung regelmäßiger Fortbildungsveranstaltungen für MFA und Hausärzte*innen</li> <li>- Patientenbeteiligung durch Aufbau einer generischen Patientengruppe</li> <li>- Aufbau einer informationstechnischen Infrastruktur</li> <li>- Pilotierung des Netzwerks in einer klinischen Studie</li> <li>- Erarbeitung eines Konzepts für das Weiterbestehen des Netzwerks auch nach Ende der Förderphase</li> </ul>
<b>Projektleitung</b>	PD Dr. rer. nat. Michael Pentzek Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz
<b>Ansprechpartner / Kontakt</b>	Susanne Löscher, MSc, <a href="mailto:Susanne.Loesch@med.uni-duesseldorf.de">Susanne.Loesch@med.uni-duesseldorf.de</a> Dr. med. Elisabeth Gummersbach, <a href="mailto:Elisabeth.Gummersbach@med.uni-duesseldorf.de">Elisabeth.Gummersbach@med.uni-duesseldorf.de</a> PD Dr. rer. nat. Michael Pentzek, <a href="mailto:Pentzek@med.uni-duesseldorf.de">Pentzek@med.uni-duesseldorf.de</a>
<b>Projektlaufzeit</b>	01.02.2020 bis 31.01.2025 <b>Projektstatus:</b> laufend
<b>Projektfinanzierung / -förderung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
<b>Ethikvotum</b>	in Beantragung
<b>Publikationen</b>	Pentzek M, Frank F, Vollmar HC, Kappernagel A, Gesenhues S, Heßbrügge M, Pilic L, Jendyk RM, Barzel A, Kersting C, Esch T, Werdecker L, Gerlach I, Kronfeldner B, Klidis K, Bleckwenn M, Weltermann B, Wilm S. Forschungspraxennetze: Strategien zur Rekrutierung und langfristigen Bindung von Hausarztpraxen [abstract] 53. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin; Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin; 2019 Sep 12.-14.; Erlangen. DOI: 10.3205/19degam246 Pentzek M, Löscher S, Leucht V. Effekte der Incentive-Art und einer vorherigen Kontaktaufnahme auf den Rücklauf in einer Arztumfrage - ein Fragebogen-Experiment [abstract] 53. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin; Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin; 2019 Sep 12.-14.; Erlangen. DOI: 10.3205/19degam153
<b>Aktualisiert</b>	18.03.2020 Löscher, Pentzek